

- [5] Was ist falsch an der Ansicht, man könne das Leben nicht mit kausalen, sondern nur mit finalen Begriffen erklären?
- [6] Erläutern Sie die Auswirkung der Ansicht, man könne die aristotelische *causa efficiens* durch den modernen Begriff strenger Naturgesetze ersetzen.
- [7] Wie hat Darwin die im Leben erscheinende Zweckmäßigkeit erklärt?
- [8] Wodurch schließt die heutige Wissenschaft die direkte Schöpfung aus?
- [9] Welche Frage stellt Weizsäcker bezüglich der Hypothese einer einheitlichen Entwicklungslinie vom Atom bis zum Menschen?
- [10] Gibt Weizsäcker eine Antwort auf die Frage: Wo sind die Grenzen?

für die dritte Lektüre:

- [1] **Aus welchem Grund will Weizsäcker sich dem naturwissenschaftlichen Denken entschlossen in die Arme werfen?**
- [2] **Welche Auswirkung für die Religion scheint die Ansicht**

zu haben, das Leben könne man nicht mit kausalen, sondern nur mit finalen Begriffen verstehen?

[3] Was sind die vier Ursachen bzw. Ursprünge des Aristoteles?

[4] Womit beginnt stets Philosophie auf der eminent hohen Stufe methodischer Selbstkontrolle, auf der Aristoteles denkt?

[5] Was bedeutet der aristotelische Materiebegriff?

[6] Worin besteht die auf S. 140 erwähnte Ähnlichkeit zwischen der aristotelischen Idee der Zielgerichtetheit und der modernen Idee des Naturgesetzes?

[7] Warum vermeiden moderne Biologen das Wort Finalität?

[8] Wie nennen die modernen Biologen das Phänomen, das der aristotelische Begriff der *causa finalis* meint?

[9] Unter welchem Gesichtspunkt gäbe es gar keinen Konflikt zwischen kausaler und finaler Erklärung?

- [10] Warum vergleicht Weizsäcker bürgerliche Gesetze mit Naturgesetzen?
- [11] Welche Konsequenz hat die Unmöglichkeit der Physik, Leben vollständig zu erklären, für die Schöpfungsfrage?
- [12] (sehr schwer) Warum schreibt Weizsäcker auf S. 143: „... genauer und bescheidener müßte man sagen: Kant ...“?
- [13] Wie ist Darwins Theorie zu beweisen?
- [14] Welche Rolle spielt nach Weizsäcker die Kurzlebigkeit in der Entwicklung des Lebens?
- [15] Welchen Sinn meint Weizsäcker eventuell im Altern zu sehen?
- [16] Inwiefern läßt sich Ockhams Rasiermesserprinzip zugunsten des Darwinismus anwenden?
- [17] Auf welcher Seite steht der Satz: „Merkwürdigerweise ist es ja viel leichter, wissenschaftliche Ansichten zu formulieren und sogar zu beweisen, als in klaren Begriffen zu sagen, was die in einer solchen Formulierung gebrauchten Worte bedeuten.“?

- [18] Wie begründet Weizsäcker seine Ablehnung der Ansicht Heisenbergs und Bohrs, nach der eine physikalisch-chemische Erklärung des Lebens zu verwerfen sei?
- [19] Wie verteidigt sich Weizsäcker gegen den Vorwurf, er würde menschliches Leben als ein Stück physikalisch-chemischer Maschinerie verstehen?
- [20] Wie unterscheidet sich ein Mensch von einer Maschine?
- [21] Wieso muß man ein Auto eher mit einem menschlichen Fuß als mit einem Organismus vergleichen?
- [22] Welche Argumente gegen die Unbegrenztheit der Möglichkeiten des Computers behandelt Weizsäcker auf S. 151–152?
- [23] Aus welchem Grund glaubt Weizsäcker, daß es für Menschen unmöglich sei, einen Menschen zu machen?